Baustellen-Wahnsinn in Hamburg: Autofahrer verzweifeln an Staus!

In Hamburg wachsen die Klagen über Baustellen und Staus. Die Opposition kritisiert den Senat, während die Verkehrsbehörde verteidigt, dass Straßensanierungen notwendig sind.

Hamburg, Deutschland - In Hamburg vergeht kaum ein Tag, ohne dass Autofahrer über die unzähligen Baustellen klagen, und die Wut wächst! Die Opposition, angeführt von CDU-Fraktionschef Dennis Thering, erhebt schwere Vorwürfe gegen den Senat. Er warnt, dass die vor den Wahlen übermäßigen Sanierungsarbeiten nicht vergessen werden, während sich die Verkehrsbehörde verteidigt und betont, dass in dieser Wahlperiode 24 Prozent mehr Fahrstreifen saniert wurden als zuvor. Vor dem Winter müssen Asphaltarbeiten finalisiert werden - ein unerlässliches Übel für den maroden Zustand der Straßen, heißt es.

Während die Straßen häufig zum gefährlichen Minenfeld werden - in diesem Jahr sprangen die Unfallzahlen aufgrund von Straßenschäden auf 146 - weist die Verkehrsbehörde die Kritik der CDU zurück. Sie argumentiert, dass die Stadt nur bei wenigen Baustellen selbst Bauherr sei. Auch die Schaffung von besserem Verkehr durch notwendige Leitungsarbeiten von Hamburg Wasser und den Hamburger Energienetzen sei nicht zu verhindern. Doch wird diese Antwort die wütenden Autofahrer besänftigen? Die Diskussion über Baustellenchaos und Staus in der Hansestadt ist längst voll entbrannt. Für weitere Details und spannende Hintergründe zu dieser Thematik werfen Sie einen Blick auf den Artikel von www.ndr.de.

Details

Ort

Hamburg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de